

verlangen. Zur Kenntnissnahme liefere ich für die Herren Kollegen — auch im Jungbuchhandel — ein Probeexemplar mit 50%.

Die umfassende Verbreitung des Almanachs wird in den nächsten Wochen erneute Nachfrage nach den Büchern meines Verlages zur Folge haben, der in den fünf Jahren seiner Tätigkeit ein erkennbares Gepräge durch die Pflege der jungen und jüngsten Literatur bekommen hat. Ganz besonders seien empfohlen die neuen Bändchen der Sammlung

Der jüngste Tag

Neue Dichtungen

Jeder Beitrag einzeln als gesonderter Band M. 0.80 geh., M. 1.50 geb.;
Doppelbände M. 1.60 geh., M. 2.50 geb.

Der jüngste Tag soll mehr als ein Buch sein und weniger als eine Bücherei: er ist die Reihenfolge von Schöpfungen der jüngsten Dichter, hervorgebracht durch das gemeinsame Erlebnis unserer Zeit. Ohne im Gestrüpp erdrückenden Zeitschrifteninhalts erstickt zu werden, soll, was unsere Zeit an starker Dichtung — gleichviel in welcher Form — zu bieten hat, hier in würdige Erscheinung treten.

Die soeben zur Ausgabe gelangte Serie gehört den

neuen deutschen Erzählern

- | | | |
|---|--|--|
| 19. Carl Sternheim, Napoleon. Eine Erzählung | | 21. Carl Sternheim, Schuhlin. Eine Erzählung |
| 20. Kasimir Edschmid, Das rasende Leben.
Zwei Novellen | | 22/23. Franz Kafka, Verwandlung.
Eine Novelle |
| 24. René Schickele, Aïffe. Aus einer indischen Reise. | | |

Man hat in den letzten Jahren — die Schöpfungen von Hermann Hesse und der Brüder Mann etwa ausgenommen — wenig an dauerfähiger neuer Prosa zu Gesicht bekommen. Die vier hier angezeigten Autoren wirken deshalb wie ebensovieler Überraschungen. Gemeinsam ist diesen Arbeiten scharf unterschiedener Künstlernaturen eine rasende Lebensempfindung, die mit bewußt neuen Mitteln gesteigerter Darstellung herausgebracht wird.

Sämtliche Bändchen sind einheitlich ausgestattet und mit Titelzeichnungen nach Original-Lithographien von Ottomar Starke geschmückt. Durch Ausstellen der schmucken Reihe läßt sich überall ohne jede Mühe spielend ständiger Absatz erzielen.